

JAHRESBERICHT 2015

Januar

Im kältesten Monat des Jahres kamen als erste Hunde des Jahres Luz und Rudolph nach Deutschland. Rudolph zählt mit seinen 9 Jahren zu den ältesten Bodis und Luz hat ein kleines Handicap, dass bei ihr kaum auffällt, sie hat nur ein Auge, die beiden reisten via Bayern nach Deutschland und hatten erst mal „Winter satt“



Februar

Die Schweiz läßt grüßen in Form eines Bodi-Wurfes aus den Tierheime SCR: Heidi, Clara und Pete. Pete wiegt bei Ankunft gut das Doppelte wie seine Schwestern (6 kg)

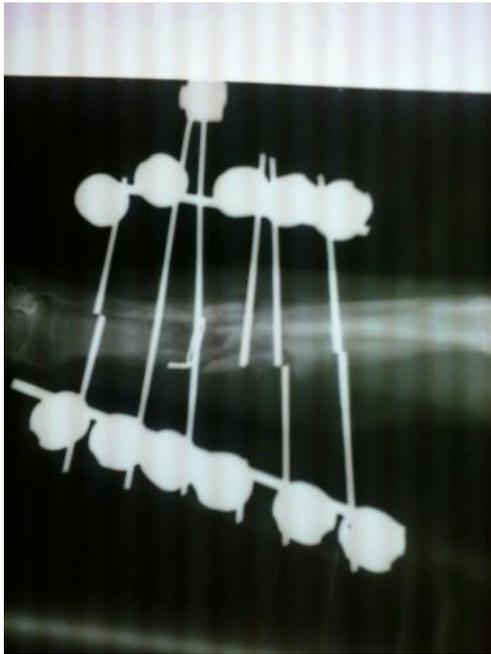


März

Tommy wird mehr tot als lebendig gefunden, da er noch kein Jahr alt ist, kann man bei ihm noch nicht sagen ob er ein kleiner oder ein großer Pittbulli-Mix wird



Er hatte diverse Schürfwunden und der Vorderlauf war gebrochen und er musste zwei mal unter das Messer ... Mit 810 Euro wurden die beiden OPs unterstützt.



Seine Größe von 45 cm versperrt ihn leider die Chance nach Deutschland zu kommen und das obwohl er diverse Interessenten hatte. Kleinwüchsigen Pittbullis und deren Mixen unter 40 cm ist es möglich einzureisen, da er aber darüber liegt, hat er das Pech und steht auf der „Liste“. Es gibt zwar Bundesländer, wo er leben dürfte, aber auch hierhin darf er nicht aus dem Ausland importiert werden. Nach der zweiten OP kommt er auf Pflegestelle in Spanien, die ihn dann gar nicht mehr abgeben mag und so findet er dort sein neues Zuhause.

Juni

Ein Wechsel im Vorstand von BiN findet statt. Corry und Ingrid (Schriftführerin des Vereins) treten offiziell am 20. Juni von ihren Amt zurück und Tanja (2. Vorsitzende) rückt übergangsweise nach. Im Oktober kommt noch Sonya (3. Vorsitzende, erweiterter Vorstand) hinzu. Am 20 und 21. Juni findet das Sommerfest des Vereines in Mainhausen statt, wo wir mit den Wetter extremes Pech hatten (1. Tag Nieselregen und am 2-ten Tag Starkregen) Nur durch die Einnahmen vom Kuchenstand und der Tombola kommen wir aus den roten Zahlen wieder raus. Erfolgreich ist das Treffen für gleich drei Pflegehunde, die an diesen Tag ihre Familie finden: Donald, Bamba und Ettore, der gerade paar Stunden zuvor mit den Landtransport von Ayandena nach Deutschland gekommen ist.



Wir starten mit einen neuen Projekt: Notfallhunde.

Denn neben den Patenhunden aus der Tötung von Sevilla, gibt es schlimme Neuaufnahmen bei den diversen Tierschützern in Spanien: Daisy, Abril und Elliot.



Besonders das Schicksal von Elliot, der von einem Auto angefahren und zum Sterben im Straßengraben links liegen gelassen wurde ging vielen hier zu Herzen. Der kleine tapfere Mann wurde von den Helfern von LASA übernommen und er kämpfte sich Woche um Woche zurück ins Leben bis er letztendlich, mit einen kleinen Umweg über seine großartige PS in Essen, am Bodensee sein neues Zuhause fand.

Juni Das Tierheim El Buen Amigo baut über alle Zwinger hinweg eine Sprinkleranlage ein, damit die Hunde während des Tages in den heißen Sommermonaten immer wieder mal eine feine Wasserdusche zur Abkühlung bekommen. BiN unterstützt sie mit 350 Euro bei diesem Projekt.

Juli Bici wird auf der Strasse aufgesammelt.. die Hündin ist nur noch Haut und Knochen. Wir unterstützen die Helfer von Arcos SOS Animal mit 300 Euro, Spezialfutter und Medikamenten.

Sie ist Leishmaniose positiv und leidet unter akuter Blutarmut und muss mehrmals Bluttransfusionen bekommen ...



Die ersten 3-4 Wochen steht sie ständig auf der Kippe den Tierschützern vor den Augen zu versterben ... aber im Oktober hat sie es überstanden



JAHRESBERICHT 2015

Und dann passierte ein weiteres Wunder ... eine Familie aus den Norden Spaniens (Asturien) adoptierte die kleine Maus und kurz vor der Abreise hatte sie auch schon wieder Fell bekommen



Oktober

In der JHV wird eine neue Vereinssatzung verabschiedet, die im Amtsgericht Köln notariell hinterlegt wird.

Mit 1000 Euro unterstützen wir Ayandena bei der Anschaffung eines neuen Transporters für das Tierheim



Siempre Contigo wird mit 500 Euro unterstützt bei ihrer Aktion, ALLE Hunde des Tierheimes auf MMK zu testen

November

Siempre Contigo bekommt 600 Euro an Spenden, damit die Zwinger Schiebetüren bekommen, die im Winter vor Wind und Regen schützen, der von Richtung Meer kommt.



Dezember Am Jahresende gibt es neben einer größeren Geldspende und der Winterhilfe, in Form von Decken und Hundemäntel auch eine kleine Überraschung für die Menschen, die das ganze Jahr mit uns im Kontakt stehen und auch in Spanien sehr engagiert im Tierheim aushelfen. Barbara, Corinna, Tanja und ich hatten uns, wie im Jahr davor dran gesetzt als Weihnachtswichtel die Vorweihnachtsüberraschungen zusammen zu packen.



Die drei im Hintergrund haben die Verantwortung für Überwachung der Ayandena-Pakete übernommen gehabt.

